

UNTERGRUND	Zementestrich	Anhydrit(Fließ)estrich/ alter Fliesenbelag	trockene Betondecken*
1. Vorbereiten des Untergrundes	schleifen und absaugen	schleifen und absaugen	schleifen und absaugen
2. Grundieren des Untergrundes	<b>Grip A500 Multi</b> 2 Std. Trockenzeit	<b>Hytec E730 Xtrem</b> mit Absandung 24 Std. Trockenzeit	<b>Hytec E730 Xtrem</b> zweimalig, mit Absandung 24 Std. Trockenzeit
3. Entkoppeln	Zu allen aufgehenden Bauteilen wird der <b>Bostik Randdämmstreifen</b> gestellt		
4. Ebenflächigkeit herstellen	<b>SL C940 XL</b> Dickschichtspachtelmasse/Dünneestrich mind. 5 mm max. 20 mm Gesamthöhe oder <b>SL C350 Universal, SL C510 Pro, SL C710 Best</b>		
3. Einbau Opal-System	Das Opal Fußbodenheizsystem ist sach- und fachgerecht nach Herstellerangaben einzubauen. Dabei sind die Bau- und Dehnungsfugen zwischen den Heizkreisen und den Türübergängen zu montieren. Bei vorgesehener Spachtelung auf dem Opal System, sind die Platten mit folgenden Klebstoffen vollflächig auf dem Untergrund zu kleben: <b>Wood H550 Eco Plus/Wood H200 Elastic, TKB B11</b>		
5. Spachteln Opal-System	<b>SL G560 ALPHA FASER</b> faserarmierte Calciumsulfat-Ausgleichsmasse mind. 3 max. 10 mm		

### Verlegung von Bodenbelägen ist nach dem Funktionsheizen wie folgt durchzuführen

<b>Parkett</b> Eignung auf Fußbodenheizsystemen beim Parkethersteller anfragen	<p><b>Wood H550 Eco Plus / Wood H200 Elastic</b> Mosaik u. kurzformatige Elemente Zahnung B 3 / Fertigparkett und Langdielen Zahnung B 11 - B 15</p> <p>Bei nicht überspachtelter Opal-Platte kann 2- und 3-Schicht-Parkett direkt verklebt werden, bei überspachtelter Opal-Platte kann auch Lam-/Mosaikparkett verlegt werden. Bei anderen Massivparkettarten bitte Rücksprache mit der AWT.</p>
<b>PVC- und LVT- Designbeläge</b>	<p><b>Stix A540 Multi Plus / Stix A550 Power Elastic</b> Mind. Zahnung A 2 (auf ausreichende Benetzung der Belagsrückseite achten, ggf. gröbere Zahnung verwenden)</p>
<b>Textile Beläge</b>	<p><b>Stix A530 Tex Power</b> Mind. Zahnung B 1 (auf ausreichende Benetzung der Belagsrückseite achten, ggf. gröbere Zahnung verwenden) Nadelvliesbeläge grundsätzlich Zahnung B 2</p>